



ALLES GUT AUF DEM DOMHOF

*Schlemmen & Schlafen, Träumen und Trauen.
Auf dem Domhof von Chris und Alexander Baumann in
Guntersblum, samt Standesamt am Rheinbessenterrassenweg
gelegen, ist das Gute nicht der Feind des Besseren: Feierngut,
Schlafgut, Weingut.*

Fotos: Ivgenia Knobloch



Chris und Alexander Baumann

Die Welt in einem Glas. Das ist die klassische Sichtweise des vermeintlichen Terroirs, das sich gebündelt in einem Schluck offenbart. Dazu weitere Ingredienzien wie der Genius Loci, der Geist der Herkunft, des Bodens – und die Winzerhandschrift. Offen gesagt habe ich diese Betrachtung nie recht verstanden. Mein Blickwinkel ist genau umgekehrt: Das Glas in seiner Welt. Dafür versuche ich mich bei meinen Besuchen zu interessieren, dafür probiere ich nur wenige Flaschen, aber lasse mir vieles zeigen, genieße Weinberge und das Ambiente. Und höre aktiv zu. Alles, was zu gewollt ist, wird doch nur verkrampt. Das merkt man im Gespräch, das kappt die Stimmung und das schmeckt man auch so manchen Weinen an. Ich habe es lieber locker, natürlich. So wie ich es auf dem Domhof erlebte. Selten habe ich mich so gut unterhalten wie mit dem ursympathischen Paar Chris und Alexander Baumann.

Der Wein ist bei den beiden nur ein Teil des Erlebnisses. Zwar ist er der Kern des Ganzen, aber Guntersblum bietet so viel mehr. Der Ort hat Geschichte, die Lagen haben es in sich und der Domhof eint alles. Von der Bg aus ahnt man das kaum. Die Reblüte setzt bei dem milden Klima früh ein und die Beeren profitieren, gut geschützt vor kalten Winden, von der langen Vegetationsperiode. Das teilt den

»Die Baumanns machen es einem so richtig schwer, wieder zu gehen. Man will einfach bleiben, um all ihre präziösen Lagenrieslinge im Glas zu haben.«

Weinen von der Rheinfront einen sanften Glanz, eine geläuterte Aromatik und belebende Harmonie mit. Und der Domhof bewirtschaftet in diesem magischen, viel zu unbekanntem Winkel ein reiches Portfolio davon.

1754 wurde das Wohnhaus im Barockstil erbaut, 1874 erwarb Heinrich Schmitt, der Urgroßvater von Alexander Baumann, den Hof, dessen Pferdestall mit dem urigen Kreuzgewölbe sich heute als Standesamt großer Beliebtheit erfreut. Ein weiteres Kleinod ist die in Teilen erhaltene Guntersblumer Synagoge, die der Urgroßvater von Baumann 1938 kaufte und vor der Brandstiftung rettete. Schon dieses Ensemble rechtfertigt den Abstecher zu den Baumanns. »Wir stehen hinter unserem Wein!«, lautet ihr Credo. Und dem kann man vom ersten Schluck an nur beipflichten, darin ist nun rein gar nichts Verkramptes. Herzlich-fruchtig schmecken die Ortsweine der beiden, man trinkt – und lächelt.

Aus dem Staunen komme ich dann bei den Rieslingen nicht mehr heraus. Die lassen den Löss aus Guntersblum wie auch den Kalk und das Rotliegende aus Nierstein schmecken. Zum unauslöschlichen Erlebnis verdichtet sich ein Ausflug hierher, wenn man sich ausführlicher umschaute.

Schon die großzügige, stilvolle Vinothek nebst Saal für bis zu 100 Gäste inspiriert für den nächsten runden Geburtstag. Im mediterranen Wein Aroma-Garten schnuppert man Rieslingdüfte wie Zitronenmelisse, Pfirsich oder Orangen-thymian. Waldmeister, Stachelbeere und Birne stehen für Silvaner. Das ist so herrlich schlüssig und sinnlich und auch mit der Grund, warum es sich hier so toll feiern und schlemmen lässt. Das frühere Flaschenlager wandelte das Winzerpaar zum gutseigenen Hotel mit komfortablen, zeitgemäß ausgestatteten Zimmern um, was das Anwesen um noch ein Schmuckstück reicher macht. Die Baumanns machen es einem so richtig schwer, wieder zu gehen. Man will einfach bleiben, um all die präziösen Lagenrieslinge aus Heiligenbaum, Himmelthal und Pettenthal im Glas zu haben, darin die pittoreske Welt des Domhofs gespiegelt zu betrachten. So – und nicht anders herum. ml

VivArt SERVICE

An den letzten drei April-Wochenenden öffnen die Baumanns ihre temporäre Straußwirtschaft: ein weinkulinarisches Erlebnis vom 15.–17. und 21.–23.4 sowie 28.4.–1.5.2017

Weingut Domhof
Bleichstraße 12–14, 67583 Guntersblum,
06249 805767

www.weingut-domhof.de

**Herzlich
willkommen!**

**ERLEBEN SIE DIE
GASTFREUNDSCHAFT
RHEINHESSENS IM CRASS!**



Treten Sie ein und lassen Sie sich verwöhnen! Ob liebevoll zubereitete Speisen, vollmundiger regionaler Wein oder Wohlfühl-Komfort in unseren geschmackvoll ausgestatteten Zimmern, bei uns fühlen Sie sich rundherum zufrieden! Und auch für Veranstaltungen und Meetings stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Wir freuen uns, Sie in unserem Hotel und Restaurant begrüßen zu dürfen!

Ihr Gastgeber Manfred Wappel



»Das Crass« | Wein Wirtschaft Hotel
Pariser Straße 129 | 55268 Nieder-Olm
www.dascrass.de | Telefon: 061 36-814 48-0